

Europäische Wildkatze erneut in Niedersachsen gesichtet: Ein seltenes Comeback

Entdeckung im Harz: Eine Fotofalle hat seltene Wildkatze eingefangen, die Jahre nicht mehr im Heidekreis gesichtet wurde.

Die Natur zeigt sich unerwartet und bietet der Region neue Hoffnung. Eine bemerkenswerte Entdeckung enthüllt das Comeback einer nahezu verschwundenen Tierart in Niedersachsen, die gleichzeitig auch auf die erfolgreichen Naturschutzbemühungen hinweist.

Erfolg für den Naturschutz

In Ahlden bei Walsrode wurde ein einzigartiger Beweis für den Rückgang der Europäischen Wildkatze gesammelt. Diese seltene Wildkatze, die in der Fachsprache als *Felis silvestris* bekannt ist, wurde in einer Fotofalle aufgenommen. Dies stellt das erste Mal seit Jahren dar, dass diese Tierart im Heidekreis erneut nachgewiesen werden konnte. Zuvor war die Art im 18. und 19. Jahrhundert fast vollständig in Deutschland ausgelöscht worden.

Die Maßnahmen zu den Gegenmaßnahmen

Die Behörde Niedersächsische Landesforsten berichtet, dass erste Hinweise auf die Anwesenheit der Wildkatzen durch gezielte Naturschutzmaßnahmen erlangt wurden. Dabei wurden mit Baldrian eingesprühte Stöcke in den Wäldern platziert, an denen sich die Wildkatzen reiben und ihre Haare hinterlassen. Diese Proben konnten dann untersucht werden, was zur

weiteren Lokalisierung von Fotofallen führte, die die Tiere erfassten.

Bedeutung für die Region

Diese Entdeckung symbolisiert nicht nur den Erfolg von Naturschutzprojekten, sondern hat auch weitreichende Folgen für die biologische Vielfalt und das Ökosystem. In den letzten Jahren haben sich in Gebieten wie dem Harz, dem Solling und dem Weserbergland erste Wiederansiedlungen der Wildkatzen etabliert. Aktuell wird die Population in Deutschland auf 5.000 bis 10.000 Individuen geschätzt. Gerd Jülke, ein Revierförster in Ahlden, äußerte, dass das Fotobeweis darauf hindeutet, dass diese Anstrengungen, die Art zu etablieren, fruchten könnten.

Ausblick

Das Wiederauftauchen der Europäischen Wildkatze in der Region könnte nicht nur die Ökologie stärken, sondern auch das Interesse und das Bewusstsein für den Naturschutz erhöhen. Der nächste Schritt liegt darin, die Population weiter zu beobachten, um möglicherweise sogar Nachwuchs zu dokumentieren. Mit diesem erfreulichen Fortschritt wird die Hoffnung genährt, dass weitere Erfolge im Schutz und der Wiederherstellung der natürlichen Lebensräume erreicht werden können.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de